Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0113/12 - Fraktion CDU/BfM	FB 40	S0161/12	06.06.2012
Bezeichnung			
Fördermittelantrag Stark III			
Verteiler	Tag		
Der Oberbürgermeister	19.06.2012		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

wie wir von der Gesamtelternvertretung der Grundschule am Grenzweg erfahren haben, gibt es dort Unstimmigkeiten mit der Schulbehörde bei der Beantragung von Fördermitteln aus dem Stark III-Programm.

Es besteht die Absicht des Gesamtelternrates und der Lehrer, Fördermittel für die Anschaffung von Whiteboards für zwei Klassenräume zu beantragen. Als Finanzierung wird vorgeschlagen, 30% (4.800€) von einem Sponsor finanzieren zu lassen (welcher vorhanden ist) und die restlichen 70% (11.200€) aus dem Stark III – Programm. Die Betriebskosten für die ersten 10 Jahre übernimmt der Förderverein der Schule. Eigentlich müssen die 30% durch den Träger der Schule, in diesem Falle die Landeshauptstadt Magdeburg, aufgebracht werden. Der entsprechende Träger ist auch für die Antragsstellung zuständig. Somit hat sich die Gesamtelternvertretung an die Schulbehörde gewandt, um Hilfe bei der Formulierung des Fördermittelantrages, z.B. Erstellung des Demografiechecks, zu erbitten. Der zuständige Sachbearbeiter hat eine entsprechende Hilfe abgelehnt mit der Begründung, dass dies so nicht möglich sei und ihm auch die Förderrichtlinien nicht bekannt sind.

Daher bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Gründe liegen von Seiten der Stadtverwaltung vor, dieses Projekt, in welches keine städtischen Mittel fließen, nicht im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten zu unterstützen?
2. Wie ist der Kenntnisstand bei der Stadtverwaltung bezüglich der Förderrichtlinie für das Stark III-Programm?

Stellungnahme der Verwaltung

Per 14.03.2012 liegt das Handbuch „Innovations- und Investitionsprogramm zur Modernisierung und energetischen Sanierung von Kindertagesstätten und Schulen sowie zur Verbesserung der informationstechnischen Ausstattung in Schulen – STARK III für die Förderperiode 2007-2013 vor.

Nachfolgende Aussagen beziehen sich auf den Schulbereich.

Kerngedanke des Programms ist es, die Träger von öffentlichen Schulen oder Schulen in freier Trägerschaft bei der energetischen Sanierung sowie der Modernisierung der Standorte mittels Informationstechnik zu unterstützen.

Nach Maßgabe des Handbuches sind die Schulträger Antragsteller und Zuwendungsempfänger.

Die Verwaltung erarbeitete kurzfristig die DS0118/12 „Grundsatzbeschluss STARK III-Projekte“, die der Stadtrat am 12.04.2012 bestätigte. Darin eingeschlossen war die geforderte Prioritätensetzung der Projekte, u. a. für zwei Schulstandorte.

Der Beschluss bildete, neben beizubringenden ersten Baubeschreibungen und Grobkostenschätzungen, die Grundlage für die notwendige Voranmeldung im Ministerium für Finanzen (Termin: 11.05.2012).

Das Prüfergebnis durch das Land steht noch aus.

Aus der oben benannten Richtlinie sowie Gesprächen mit Vertretern der beteiligten Ministerien (Finanzen, Kultus, Soziales) wurde deutlich, dass in der ersten Antragswelle der Schwerpunkt, hinsichtlich der IT-Problematik, ausschließlich auf die Vernetzung gelegt wird.

Die konkreten Rahmenbedingungen für IT- und andere Ausstattungen müssen zwischen dem Land und den Schulträgern abgestimmt werden.

Das Förderprogramm wird in der nächsten EU-Förderperiode ab 2014 fortgeführt und dann auch IT-Ausstattungen umfassen.

Für diesen 2. Antragszyklus verlangt das Land von den jeweiligen Schulen - ergänzend zum Antrag des Schulträgers - die Erstellung eines IT-Konzeptes.

Gleichlautend wurden und werden Nachfragen, wie die eines Elternvertreters, beantwortet.

Dr. Koch